

# In sozialer Vorreiterrolle

## Eberhard-Perk-Gedenkpreis für Typisierungsaktion / 164 Absolventen

**Achern** (red). Die Aula der Beruflichen Schulen Achern war voll besetzt, als Oberstudiendirektor Jörg Krauß im Rahmen der Abschlussfeier des Berufskollegs I und II 164 Absolventen zu ihren gelungenen Bildungsabschlüssen beglückwünschte: Die Absolventen des BK I seien laut Krauß durch ihren Abschluss „zur selbstständigen Wahrnehmung kaufmännischer und verwaltender Fähigkeiten befähigt.“ Darüber hinaus stünden den Prüflingen durch den Erwerb des

BK-II-Zeugnisses „sämtliche Studienoptionen offen“, so Oberstudiendirektor Jörg Krauß. Des Weiteren konnten einige Absolventen des BK II eine zusätzliche Qualifikation erwerben und jetzt die Berufsbezeichnung des „staatlich geprüften Wirtschaftsassistenten“ führen.

Der Schulleiter hob in diesem Zusammenhang die Bedeutung von Bildungserträgen hervor, die sich bei steigendem Niveau des Bildungsabschlusses in vielen Bereichen positiv auswirkten. Der Schulleiter zitierte hierbei aus dem Bildungsbericht 2012 des Kultusministeriums: „Die Erwerbsquote der Personen steigt bei höherem Abschluss. Auch für die gesellschaftliche Teilhabe wirkt sich die Erhöhung des Bildungsniveaus positiv aus, weil die Mitgliedschaft in Organisationen, das gesellschaftliche Engagement und die politische Beteiligung mit dem Bildungsabschluss steigen.“ In



**VERLEIHUNG DES EBERHARD-PERK-GEDENKPREISES:** Von links Kiwanis-Vorsitzender Joachim Vogel, Schulleiter Jörg Krauß, Melanie Wörner und Sarah Bardaux (SM), Schülersprecherin Esra Aksakal sowie Wolfgang Papst (Kiwanis-Club). Foto: red

diesem Zusammenhang wurde das soziale Engagement der SMV mit der Verleihung des Eberhard-Perk-Gedenkpreises durch den Vorsitzenden des Kiwanis-Clubs, Joachim Vogel, gewürdigt. Die SMV spendete einem an Leukämie erkrankten Jungen 150 Euro, damit eine erweiterte Typisierung vorgenommen werden kann. Dieses Verfahren ermöglicht es, potenzielle Knochenmarkspender ausfindig zu machen. Dass SMV übersetzt „Schüler mit Verantwortung“ heißt, zeigten Sarah Bardaux und Melanie Wörner, die Initiatorinnen des Typisierungsprojekts.

Oberstudiendirektor Jörg Krauß lobte hierbei auch die soziale Vorreiterrolle der Verbindungslehrer Brkljaca, Müller und Jakesch, die sich allesamt bereits einer Typisierung unterzogen haben. Im Anschluss warb die Schülersprecherin der Beruflichen Schulen Achern, Esra

Aksakal, für die Teilnahme an der Typisierungsaktion der DKMS (Deutsche Knochenmarks-Spende-Gesellschaft), die im kommenden Schuljahr an den Beruflichen Schulen Achern gestartet wird. Hierbei werde die Schule als Kompetenzzentrum für Gesundheit in der Zusammenarbeit mit der DKMS Aufklärungsarbeit leisten, um die gesellschaftliche Teilhabe aller im Lebensraum Schule zu ermöglichen.

Diese zeigte sich bereits während der Veranstaltung, denn die Mitglieder der „Show-AG“ wirbelten mit Tanz, Gesang und schauspielerischen Einlagen durch den Abend, was auch der Vorsitzende des Kiwanis-Clubs zu würdigen wusste, indem er seine Gratulation mit den Worten „da steckt Dampf dahinter“ aussprach.

Preise erhielten Maren Rebecca Glaser, Fautenbach (BK1 W1); Sarah Bardaux (BK1 W2); Julia Baudendistel, Renchen-Ulm (BK1 W2), Tanja Huber, Oberachern (BK1 W3) und Marzena Maruszczyk, Kappelrodeck (BK1 W3). Der Peter-Neef-Preis für die Klassenbesten ging an Julia Pollierer, Lauf (BK1 W1), Julia Baudendistel, Renchen-Ulm (BK1 W2), Tanja Huber, Oberachern (BK1 W3), Kevin Huber, Oberkirch (BK2 W1), Stefanie Schwab, Ottersweier (BK2 W2), Diana Wilhelm, Seebach (BK2 W2), Andrea Blos, Kehl (BK2 W3) und Kevin John, Offenburg (BK2 W3).